

getedinget habin, das wir im unde zeû siner hant den ediln Albrechte buregraven von Nurinberg sinen vettern unde lantgraven Hannise von Luchtinberge die muncze und die urbar zeû Friberg halb ingesaczt habin unde seczen ouch an disem briefe vor zwei tusint marg lotiges silbers vor sin egelt, davor her vore Orlamunde inne hat gehabt, das im sal
 5 volgin mit unsir lieben swestir, unde sal die muncze unde urbar also lange inne habin, biz das her das egnante gelt davone ufgehebet. Ouch ist geredt, das im der munczmeister Nykel Manhoubt, der iczunt ist odir welcher nach im komet in zeûkünftiger zciet, zeû den heligen sal sweren, das er im damite sal glich mitevarin unde gewarten unde sal unsirm egnanten swagere, waz uz der muncze unde urbar geldis gevellet, gliche halp
 10 geben ane allin vorzog hindernizse unde widerrede. Ouch ist geredt, were das wir eynen andern munczmeister secztin oder ab dirre abeginge von todis wein, das got wende, odir wie das queme, so solden wir den oder die von siner wein werin nicht innseczin^a), der habe denne ouch dyse vorgnante rede globt unde zeû den heligen gesworin zeû haldine unde zeû volfurinde, als sin vorvare gethan hatte. Ouch ist geredt, daz wir Kirstan von
 15 Wiczeleibin unsern hoverichter unde Dytherich und Fridrich sine sone zeû amptmannen unde voiten zeû Orlamunde sullen seczen unde die sullen unserm vorgnanten swagere ouch globen. Were, daz daz bergwerg zeû Fryberg abeginge, also das wir da nicht mer gewinnes hetten, oder ab wir im yn die münze vülen oder in die urbar, also das sie im genomen wurde, in welchir wiis das geschee, so mag her unsern vorgnanten amptman
 20 Kirstan von Wiczeleibin unde sine sone manen, daz sie im daz egnante hūs Orlamunde wider ynantwortin mit allir zeûgehörung glicher wiis, als her das vor inne gehabt hat, vor daz gelt, das her nach uf solde hebin, unde das vorgnante hūs solde her also lange inne habin, bis das wir in des genezlich unde gar bezalt hettin. Ouch insulle wir den obgnanten Kirstan unde sine sone unser amptmanne daselbins zeû Orlamunde nicht
 25 intseczin ane unsers swagirs wizsen. Biesundern ist ouch geredt, gesche, das got wende, das der vorgnante Kirstan abeginge von todis wein bie der cziet, das sine sone die vorgnanten globen solden diese vorgeschriben rede zeû haldine stete unde gancz glicher wiis als bie irs vaters lebine. Des zeû urkunde. Datum Orlamunde feria secunda ante festum pentecosten anno ut supra [M^oCCC^oLVIII^o].

30

883.

Die Markgrafen Friedrich und Balthasar übertragen die Münze und das Urbar zu Freiberg und auf allen Gebirgen nebst dem Stadtgerichte zu Freiberg wie auch Wechsel und Silberkauf dem Anderlin Löwel, Richter zu Kuttenberg, und seinem Schwestersohne Henselin Schikel auf zwei Jahre und setzen Schrot und Korn der Münze fest. **Gotha, 1360 Juli 27.**

35 *Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 26 fol. 26^b (durchstrichen).*

Ann.: Es geschah diese Uebertragung jedenfalls bald nach dem Tode des Münzmeisters Nicolaus Monhaupt; vergl. No. 884. Von Hensel Schikel sind wohl die Rechnungen von 1360 Aug. 19 bis 1362 Apr. 6 (Anh. I).

Wir Fridrich unde Balthasar ꝛc. bekennen offenlichen ꝛc., das wir mit rate unser heimelicher den bescheiden luten Anderlin Löwel dem richter von den Kutten unde Henselin

40

882. a) oder intseczin?